

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 49 (1951)

Heft: 2

Nachruf: Jacob Baltisser : Grundbuchgeometer, Basel

Autor: E.H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Vermählung mit Frieda Bamert von Unterstammheim erfolgte im Jahre 1905. Zwei Kinder, Frieda und Jakob, entsprossen dieser Ehe. In vorbildlicher harmonischer Ehe wuchsen die Kinder auf. Heute betreut der Sohn Jakob die Stelle eines Stadttingenieurs in Frauenfeld. Die Tochter Frieda ist mit Herrn Vischer in Ütikon verheiratet. Den Kindern der Tochter und des Sohnes war J. Eigenmann ein lieber Großvater. Einen schmerzlichen Verlust erlitt J. Eigenmann mit Tochter und Sohn beim Heimgehen seiner lieben, stets frohmütigen, treubesorgten Gattin und Mutter im Jahre 1940.

Dem Vaterland diente Jakob Eigenmann bei der Kavallerie als Guide. Die flotte Militär-Kameradschaft, die unter dieser Waffengattung herrschte, zeigte sich in all den vielen Jahren immer wieder aufs neue.

J. Eigenmann durfte sich einer recht guten Gesundheit erfreuen, mit Freuden konnte er auf das 50jährige Bestehen seines Büros zurückblicken. Im August 1950 zeigten sich aber die ersten Anzeichen von Beschwerden und es begann für ihn das eigentliche Krankenlager, wo er aber mit Hingabe und Aufopferung gepflegt wurde. So fand ein arbeitsreiches, gesegnetes Leben seinen Abschluß.

Lieber Jakob Eigenmann: Du warst uns Prinzipal und Kamerad. Warst uns getreu, warst froh, im Herzen gut. Nun hat der Tod Dich arbeitsreich von uns genommen. Unter seinem bestimmten, scharfen Schnitte ist mit Dir ein gutgesinntes, frohes Leben mitten aus den Taten edlen Dranges leblos auf die Erde hingesunken.

So gab ein großer Zug das Geleit zu Deinem Grabe. Sieh es, o toter Kamerad, hör es, es ist der letzte Gruß von Freunden und Berufsverband.
er.

Jacob Baltisser † **Grundbuchgeometer, Basel**

Am 14. Dezember 1950 haben wir einem lieben Kollegen und Kameraden das letzte Geleit gegeben und für immer von ihm Abschied genommen.

Jacob Baltisser wurde 1885 in dem durch Gottfried Keller und seinen „Grünen Heinrich“ bekannten Glattfelden geboren, wo sein Vater als Beamter beim Kant. Fluß- und Straßenbauamt tätig war. Er begleitete seinen Vater viel auf den Berufswanderungen in die schöne freie Natur und dies rief in ihm den Wunsch wach, Geometer werden zu wollen.

Jacob Baltisser trat nach üblichem Studiengang und nachdem er nach seiner Patentierung als Grundbuchgeometer zusätzlich noch zwei Semester an der Technischen Hochschule in Dresden absolviert hatte, im Jahre 1913 als Grundbuchgeometer in das Vermessungsamt der Stadt Basel ein. In den 35 Jahren seiner Tätigkeit hat er all die mannigfaltigen an ihn gestellten Aufgaben mit viel Liebe zum Berufe, mit großer Sachkenntnis und mit treuer Pflichterfüllung gelöst, einerlei, ob es sich dabei um Neuvermessungen oder Angaben für Neubauten oder Nachführungen handelte.



So hat Kollege Baltisser das große Wachsen der Stadt Basel in seinem Berufe miterlebt und es ist ihm die Stadt zur zweiten Heimat geworden. Vor zweieinhalb Jahren trat er in den Ruhestand über. Nun konnte er sich in Muße seinem Drang nach Philosophie, Literatur, Kunst, Religion und Ethik widmen, geistige Nahrung, die er als notwendig erachtete, um in seinem Leben einen Ausgleich zu den trockenen technischen Belangen seines Berufes zu finden. Sein Lebenswerk auf Erden ist nun abgeschlossen; was bleibt, ist Güte und Barmherzigkeit. Dies gilt auch von jener Zukunft, in die Jacob Baltisser eingegangen ist.

Wir aber werden sein Andenken immer in Ehren hochhalten. *E. H.*

Kleine Mitteilungen

Beileidsbezeugung der Britischen Kollegen zu den Lawinenunglücken

In einem Schreiben an den Präsidenten des Internationalen Geometerbundes und des Schweiz. Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik, Herrn M. Baudet, Cossonay, drücken der Präsident, der Vorstand und alle Mitglieder der «Royal Institution of Chartered Surveyors» in London ihm und allen Schweizer Freunden das herzlichste Mitgefühl für die Opfer der schweren Lawinenunglücke aus. Sie versichern allen ihren Schweizer Kollegen, daß ihre Gedanken in diesen schweren Tagen bei ihnen gewesen sind.

Der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik dankt den britischen Kollegen bewegten Herzens für diese Sympathiebekundung.

Alt Nationalrat J. Öhninger 80 jährig

Am 27. Januar beging Nationalrat Öhninger in Andelfingen seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist in den Kreisen der Kulturingenieure und Grundbuchgeometer kein Unbekannter. Er ist der Nestor des schweizeri-